

Seminar 2026/2027: Vorstellung der Rahmenthemen

Nr. 8	Titel des Rahmenthemas: Frauen.	
Lehrkraft	Julia Fabrizius	<u>Fach</u> : Politik und Gesellschaft, Wirtschaft

Kurzbeschreibung:

In diesem Seminar schauen wir uns an, welche Rolle Frauen heute in der Gesellschaft spielen. Unser Ziel ist es dabei nicht, einfach nur Meinungen auszutauschen oder uns in hitzigen Debatten zu verlieren. Wir setzen stattdessen auf **echte Fakten und wissenschaftliches Arbeiten**.

Was erwartet euch? Wir untersuchen die Realität anhand von **belegbaren Daten**. Das kann zum Beispiel heißen:

- **Beruf und Privatleben:** Wie sieht es wirklich mit der Bezahlung aus? Welche Hürden gibt es in der Karriereplanung?
- **Unsere Umwelt:** Wie planen wir unsere Städte, Wege und Wohnräume? Passen diese Orte für alle Menschen? Was fehlt, um das Sicherheitsgefühl zu stärken?
- **Finanzielle Bildung und Sicherheit:** Wie sieht das langfristige Spar- oder Investitionsverhalten aus? Welche Faktoren (wie z. B. Lohngerechtigkeit oder Erziehungszeiten) beeinflussen den finanziellen Spielraum von Frauen über Jahrzehnte hinweg?
- **Medien und Werbung:** Wie werden verschiedene Geschlechter in der Werbung dargestellt? Welche Maßnahmen ergreifen Unternehmen, um gezielt ein Geschlecht zum Kauf zu bewegen?
- **Gesundheit und Vorsorge:** Wie unterscheiden sich die Auswirkungen von medizinischen Behandlungen bei verschiedenen Geschlechtern? Was bedeutet es, dass wissenschaftliche Studien lange Zeit primär männliche Körper untersuchten und wie lässt sich dies anhand aktueller Daten korrigieren?

Dabei gehen wir sachlich und gründlich vor. Wir wollen verstehen, wie unsere Gesellschaft funktioniert und untersuchen, wie ein faires Miteinander für alle aussehen kann. Das Seminar lebt von euren Ideen – habt ihr eigene Themenvorschläge, die wissenschaftlich spannend sind? Dann her damit!

Das Herzstück: Euer eigenes Forschungsprojekt. Das Wichtigste in diesem Seminar ist, dass ihr selbst zu Forschenden werdet. Eure Forschungsfrage beantwortet ihr **nicht mit Vermutungen oder „Bauchgefühl“**, sondern mit einer **eigenen Untersuchung**. Ihr erhebt Daten, wertet diese aus und

zieht daraus eure Schlüsse. So lernt ihr, wie man gesellschaftliche Themen objektiv und fundiert angeht, statt sich auf Spekulationen zu verlassen.

Sonstige Hinweise:

Das Seminar ist offen für alle, die Freude an gesellschaftspolitischen Zusammenhängen haben und bereit sind, sich durch eigene Recherche und Datenerhebung wissenschaftlich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Eine sachliche Diskussionsbereitschaft wird genauso vorausgesetzt wie die Bereitschaft im Juli bereits viel vor- bzw. abzarbeiten!

Kontakt: vorzugsweise via *Microsoft Teams*